Fahrschule Trenkler, Montag, 24. Oktober 2022

Rhein-Main Rockets Fahrschule Trenkler

Unsere Fahrschüler Sven und Annika haben ihren Motorradführerschein bei uns bestanden. Beide sind auch ehrenamtlich bei den Rhein-Main Rockets Offenbach e.V tätig, hier ein Bericht dazu:

Rockets Interview

Wir leben als Verein von unserem ehrenamtlichen Helfer/innen. Wir sind sehr froh, dass es Menschen gibt, die ihr Herz den Rockets mit Rat und Tat zur Seite stellen. Wenn ihr irgendwelche Ideen habt, auch mithelfen wollt, euer Wissen mit einbringen könnt, am Vereinsleben teilhaben möchtet, oder ähnlichem, kommt gerne auf uns zu!

Nachfolgend wollen unsere ehrenamtlich Tätigen mit dieser kleinen Serie vorstellen, Danke sagen und die Neugier für interessiert wecken.

Heute - Interview mit Annika und Sven Nepputh

Annika Nepputh, Alter: 39, Familie: verheiratet

Beruf: Facilities Administrator

Sven Nepputh, Alter: 36, Familie: verheiratet, Beruf: Key Account Manager Bankensicherheit, Wohnort: Nidderau

Liebe/er Annika und Sven!

Wie schön, dass ihr euch die Zeit genommen habt für dieses Interview. Welches Ehrenamt habt ihr bei den Rockets inne?

Wir sind eigentlich Mädchen für alles, wo Hilfe gebraucht wird, sind wir da. Chain Crew, Aufbau, Grillen, Snacks verkaufen –

Wie bist du zu den Rockets gekommen?

Ich, Sven habe eine Saison bei den Rockets gespielt, bevor Corona dem Saisonbetrieb eingestellt hat. Es haben sich einige Umstände in unserem Leben geändert, weshalb ich nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen kann. Anmerkung Annika: (alter Sack) ;)

Abseits des Feldes wollen wir aber weiterhin unterstützen.

Was begeistert dich am Verein und am Football?

Football ist ein toller, körperbetonter Sport mit viel taktischer Tiefe, hier zählt nicht nur körperliche Fitness, sondern auch die mentale Einstellung und Stärke. Wenn man nicht zusammenhält und nicht zu 100 % bei der Sache ist, kann man nichts erreichen. Man muss sich auf seinen Mitspieler verlassen können, so dass jeder seinen Job machen kann. Ich (Sven) habe mich gleich gut aufgenommen gefühlt als ich Ende 2019 in die Mannschaft kam.

Der Zusammenhalt war deutlich zu spüren und zeigte sich auch als es darum ging einen vernachlässigten Sportplatz in ein neues Zuhause für die Rockets zu verwandeln. Jeder hat geholfen, wenn seine Zeit ihm die Möglichkeiten dazu gab. Hier zeigt sich auch das Engagement und die Backgroundarbeit des Vorstands.

Während in der ELF noch Pylonen als Goalposts an Fußballtore gebastelt werden müssen, haben wir auf unserem Platz echte Football Tore und Flutlicht. Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn der Verein nicht die nötigen Mittel beschafft hätte, Lobbyarbeit leisten würde, Genehmigungen besorgt und Kontakte in die Politik pflegt.

Was habt ihr genau für Aufgaben als Mädchen für alles?

Wir helfen da, wo Hilfe gebraucht wird. Bei Spielvorbereitungen, Auf- und Abbau, bei Verkauf von Kuchen, Würstchen und Getränken oder auch als Chain-Crew beim Spiel selbst. Auch als es noch Coronamaßnahmen zu beachten galt, halfen wir das diese entsprechend umgesetzt wurden.

Was motiviert dich - euch-, ehrenamtlich tätig zu sein?

Dem Verein wieder auf die Beine zu helfen und beim Neustart der Rakete den nötigen Schub zu geben! Dem Verein, der uns in vielerlei Hinsicht familiär aufgenommen hat, wieder etwas zurückzugeben!

Was macht die Rockets besonders?

Der Zusammenhalt jedes einzelnen, nicht nur im Football Herren Bereich, sondern auch abseits davon. Ob nun Flag-Football oder die Mopedfreunde. Hier findet jeder etwas in dem er sich gut aufgehoben fühlen kann. Gerade in dieser schweren Zeit, in der der Verein vor einem Neustart steht, zeigt sich wie gut hier zusammengearbeitet wird und dass man sich auf dem anderen verlassen kann.

Auch das die Rockets in Offenbach an diversen Förderprogrammen teilnehmen, um Kindern und Jugendlichen einen geordneten Umgang zu bieten und Schulen mit Sportaktivitäten unterstützen macht diesen Verein, auch aus sozialer Sicht, eher einzigartig.

Was macht Ihr abseits eures Ehrenamtes?

Wir verbringen viel Zeit damit mit unseren Motorrädern das Umland zu erkunden, außerdem verbringen wir viel Zeit mit unserem Hund und gehen gerne schwimmen.

Hast du sonst noch was, was du mitteilen möchtest?

Was würdest du interessierten mit auf den Weg geben, wenn sie bei den Rockets Helfer werden wollen?

Kommt vorbei und probiert euch aus. Es ist wie beim Football selbst, körperliche Konstitution spielt erst mal keine übergeordnete Rolle, für jeden findet sich eine Möglichkeit sich im Verein einzubringen. Wer also Teil eines Vereins werden will, bei dem das Teamgefühl im Vordergrund steht und jeder Teil eines großen Ganzen ist, unabhängig seiner Tätigkeit, der sollte sich die Rockets anschauen.

Danke für euer Engagement und dass Ihr dieses kurz vorgestellt habt! Alzeit gute und sichere Fahrt - willkommen in der Motorsportabteilung - Motorrad

Thorsten Kruppka: Wir danken Euch für das Interview.